

	<p>Object: Zangenwaffeleisen</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Collection: Alltagskultur und Volkskunde</p> <p>Inventory number: 1981-619</p>
--	---

Description

Zangenartiges Gerät aus Eisen geschmiedet. Derartige Waffeleisen gehörten früher zum bäuerlichen Haushalt. Sie wurden in Mundart auch "Kaukeisen" genannt und direkt über dem offenem Herd- oder Kaminfeuer verwendet. Es entstanden dünne Teigwaffeln, die als Eiserkuchen (Iserkauken) bezeichnet wurden.

Die beiden langen, konisch zulaufenden Stile sind an den Enden gestaucht. An der Vorderseite befinden sich zwei verzierte runde Scheiben, die aufeinander gepresst wurden und nach dem Backen ein Muster auf den Eiserkuchen hinterließen. In der einen Backfläche stehen in einem Rand mit Sternmuster die Initialen: "EIN / WFK / 1798". Auf der anderen Seite befindet sich ein Sechseckiger Stern in einem Zickzackband.

Basic data

Material/Technique:	Eisen / geschmiedet
Measurements:	L 88,5 cm; D 16,0 cm

Events

Created	When	1798
	Who	
	Where	Westphalia

Keywords

- Eiserkuchen
- Herdfeuer
- Waffelzange
- Waffle

- Waffle iron

Literature

- Dieter Seyer (1982): Iserkauken zum Festtag, in: Westfälischer Heimatkalender. Münster, "S. 40-46"